

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-12116/25-H

**Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten:** Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Politikwissenschaft, ist ab dem 01.04.2026, die bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer\*eines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen gemäß LVVO LSA mit thematischen Schwerpunkten im Bereich Internationale Beziehungen und europäische Politik
- Mitwirkung an Prüfungen, Betreuung von Seminararbeiten
- Mitwirkung an laufenden und zu beantragenden Forschungsprojekten des Lehrstuhls im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik insb. Weiterentwicklung von Forschungsmethoden auf dem Gebiet der Rüstungskontrolle
- Vorbereitung von Konferenzen und Veröffentlichungen des Lehrstuhls im Bereich der Sicherheitspolitik
- Akademische Selbstverwaltung, Mitarbeit in Gremien
- Die Möglichkeit der Wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotionsprojekt am Lehrstuhl) ist gegeben

#### Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Politikwissenschaft (Master oder vergleichbar) im Bereich Politikwissenschaft und inhaltlichem Schwerpunkt im Bereich internationale Beziehungen
- Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen internationale Strukturpolitik und globale Machtverteilung sowie europäische und internationale Sicherheitspolitik
- Methodische Fähigkeiten in den Bereichen qualitativer und quantitativer Sozialforschung
- Erfahrung in der Durchführung von internationalen Forschungsprojekten sowie Erfahrung mit wiss. Konferenzen und Fachvorträgen
- Selbstmotivierter Arbeitsstil und Organisationstalent, überdurchschnittliches Interesse an Sicherheitspolitik
- Konkrete Vorstellung zu einem Dissertationsprojekt im Bereich der internationalen Sicherheitspolitik, idealerweise im Bereich Kriegsbilder im Wandel
- Sehr gute mündliche und schriftliche Deutsch- und Englischkenntnisse

### Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht.

Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Johannes Varwick, Tel.: 0345 55-24211, E-Mail: [Johannes.varwick@politik.uni-halle.de](mailto:Johannes.varwick@politik.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe der Reg.-Nr. 4-12116/25 -H mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.01.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Politikwissenschaften, Herrn Prof. Dr. Johannes Varwick, 06099 Halle.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.